

Die strategischen Leitlinien

Als Ergebnis des Arbeitsprozesses wurden vier strategische Leitlinien definiert, welche die Kernaussagen des Leitmotivs aufnehmen und weiterentwickeln.

- Weitsichtige und kooperative Steuerung
- Offene und attraktive Ausstrahlung
- Solidarische und engagierte Stadtgesellschaft
- Qualitätsvolle und charakteristische Stadträume

Die Leitlinie der "weitsichtigen und kooperativen Steuerung" ist insofern anders gelagert, als sie grundlegende Handlungsprämissen der Stadtentwicklungspolitik formuliert. Diese wirken in allen anderen strategischen Leitlinien beziehungsweise Themen der Stadtentwicklungspolitik. Jede der strategischen Leitlinien enthält zur Verdeutlichung und Präzisierung ihrer Zielrichtung eine unterschiedliche Anzahl an Teilstrategien. Die strategischen Leitlinien sind bewusst querschnittsorientiert angelegt. Sie sollen mit ihrem

breiten inhaltlichen Zugang in allen thematischen Leitlinien wirken können. Zugleich finden die strategischen Leitlinien in den Handlungsräumen eine beispielhafte Überlagerung und Verortung im Stadtraum.

Weitsichtige und kooperative Steuerung

Die Stadt München pflegt eine integrale Sichtweise und ein auf Dialog und Kooperation beruhendes Entwicklungs- und Planungsverständnis, das die vielfältigen Bedürfnisse der Münchnerinnen und Münchner ins Zentrum stellt. Mit der Perspektive München trägt die Stadt zur Umsetzung der Ziele der „Leipzig Charta zur nachhaltigen europäischen Stadt“ (2007) bei und unterstützt die integrierte Stadtentwicklung in Europa. Die Stadt München sichert die Steuerungsfähigkeit der Stadtentwicklung für die Zukunft und baut auf langfristige Handlungsfähigkeit. In offener Kooperation mit dem Umland und als Partnerin in der Metropolregion stärkt sie die Steuerungsfähigkeit über die administrativen Stadtgrenzen hinaus.

Unsicherheiten und Früherkennung
München lernt den Umgang mit wachsenden Unsicherheiten infolge globaler Abhängigkeiten, technologischer Entwicklungen oder sozialer Prozesse. Die Stadt München erkennt neue Potenziale und Herausforderungen, indem sie sich systematisch mit der Früherkennung von Veränderungen und möglichen positiven wie negativen Auswirkungen auf die Stadtentwicklung auseinandersetzt.

Globale Verantwortung
München leistet in Anerkennung seiner Verantwortung einen eigenen Beitrag zur Lösung globaler Herausforderungen. Die Stadt orientiert sich dabei an der Tragfähigkeit des globalen Ökosystems und an globaler Ressourcengerechtigkeit sowie an den lokalen ökologischen Bedeutungen und Verantwortlichkeiten. München berücksichtigt bei seinen Aktivitäten auch die Grundbedürfnisse und Entwicklungsmöglichkeiten der Menschen in anderen Regionen weltweit und strebt auch hinsichtlich der an den Zielen der Gleichstellung und der Integration orientierten Stadtentwicklung eine internationale Vorreiterrolle an.

Kommunale Entwicklungszusammenarbeit
München leistet durch kommunale Entwicklungszusammenarbeit einen effektiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und für eine gerechtere Welt. Mit diesem Beitrag wird auch angestrebt, gemeinsam mit anderen international tätigen Kommunen durch eine Verbesserung der Lebensbedingungen Fluchtursachen weltweit entgegen zu wirken.

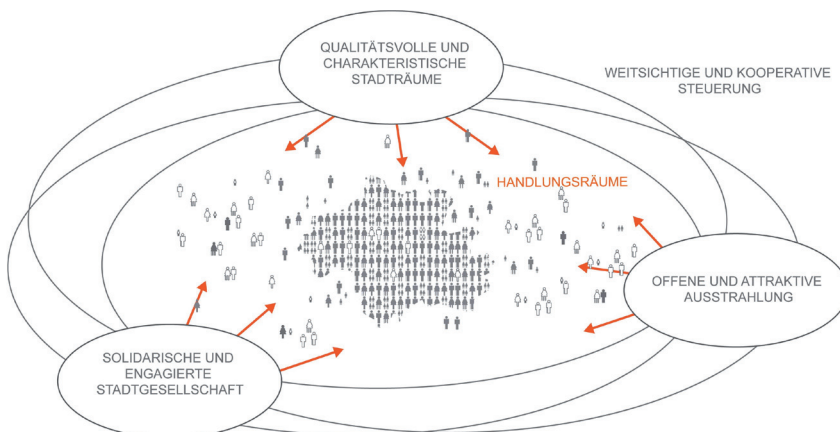


Abbildung 22: Die strategischen Leitlinien der Perspektive München

Nationale und internationale Einflussnahme und Kooperation

München macht bei Freistaat, Bund und Europäischer Union seinen Einfluss bei der Gestaltung jener Rahmenbedingungen geltend, die für eine nachhaltige Stadtentwicklung relevant sind. München vertritt dabei die Interessen der gesamten Region. Die Stadt sucht den Schulterschluss mit nationalen und internationalen kommunalen Verbänden. Sie trägt über den Erfahrungsaustausch zur Zukunftsfähigkeit der Städte weltweit bei.

Regionale Kooperation

München versteht sich als integraler Teil der Region. Die Stadt München vertieft ihre Zusammenarbeit in offener und partnerschaftlicher Weise mit den Städten und Gemeinden des Umlands und der Metropolregion zugunsten einer gesamtregionalen Sichtweise. Sie trägt zur schrittweisen Stärkung einer Kooperations- und Kommunikationskultur in der Region bei. München begreift sich als treibende Kraft in diesem Prozess und kooperiert mit Partnerinnen und Partnern auf gleicher Augenhöhe.

Finanz- und wirtschaftspolitischer Rahmen

München sichert durch verantwortungsvolles Handeln seine langfristigen finanzpolitischen Handlungsspielräume in der Stadtentwicklungspolitik. Die Stadt setzt sich für eine Finanzreform ein, die Arbeit entlastet und für Kostensicherheit bei der Ressourcennutzung sorgt. Sie unterstützt innovative Wege zu einer zukunftsfähigen Wirtschafts- und Lebensweise, etwa durch den strategischen Einsatz von Gender Budgeting, und geht bei kommunalen Beschaffungen mit gutem Beispiel voran.

Vielfalt und Chancengleichheit

München anerkennt und berücksichtigt die vielfältigen Lebensweisen, Bedürfnisse und Fähigkeiten seiner Bürgerinnen und Bürger. Die Stadt setzt auf

Gender Mainstreaming, Inklusion, interkulturelle Orientierung und Öffnung sowie aktive Antidiskriminierungs- und Antirassismusbearbeitung.

Gender Mainstreaming – Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist ausdrückliches Ziel der Stadt München, die Umsetzung Querschnittsaufgabe aller Dienststellen und Beschäftigten der Stadtverwaltung. Jede Stadtentwicklungspolitik entfaltet räumliche wie zeitliche Wirkungen, die im Rahmen einer bedarfsgerechten Planung und angesichts der zu erwartenden Auswirkungen des demographischen Wandels auf die Vielfalt sozialer Rollen und Lebensmuster in entsprechende Projekte und Maßnahmen umzusetzen sind. Dazu gehört, dass Mädchen und Jungen, Frauen und Männer in ihren unterschiedlichen Lebenslagen berücksichtigt und an Planungsprozessen und -entscheidungen gleichberechtigt beteiligt werden.

Interkulturelle Orientierung und Öffnung – Das Interkulturelle Integrationskonzept verankert interkulturelle Orientierung und Öffnung als Strategie der kommunalen Integrationspolitik. Weitere verbindliche Eckpunkte des Rahmenkonzeptes sind die Vision der gleichberechtigten Teilhabe aller, die Definition von Integration sowie die elf Grundsätze der Integrationspolitik der Landeshauptstadt München.

Partizipation und Kooperation

München pflegt einen intensiven und transparenten Dialog mit allen Betroffenen und Beteiligten der Stadtentwicklung und -gestaltung. Lokales Wissen und konstruktives Engagement werden mobilisiert und genutzt. Partnerschaftliche Zusammenarbeit findet auf allen politischen Ebenen und insbe-

sondere mit den Akteuren vor Ort statt: mit privaten und öffentlichen Unternehmen, sozialen Trägern, Initiativen, Vereinen und den Bürgerinnen und Bürgern. Die Stadt ermöglicht und fördert die verbindliche Mitarbeit und Mitentscheidung auf allen Ebenen und für alle Gruppen, besonders auch der Jugend. Sie entwickelt bestehende Methoden und Strukturen fort.

Lernende Verwaltung

München stärkt die Verwaltung als lernendes System und verbessert die Reaktionsfähigkeit und Flexibilität ihres Verhaltens. Die Stadt setzt auf die Qualifikationen und Potenziale ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unterzieht Verwaltungsorganisation und -prozesse einer laufenden Überprüfung und ist bereit notwendige Anpassungen vorzunehmen. Die Stadtverwaltung bleibt eine attraktive Arbeitgeberin.

Referatsübergreifende Zusammenarbeit

Münchens Verwaltung arbeitet sektor- und referatsübergreifend zusammen. München entwickelt entsprechende Strukturen, Gremien und Methoden einer integrierten Stadtentwicklungspolitik weiter und stärkt diese in Projekten. Die Verwaltungsstrukturen der Stadt München werden so ausgestaltet, dass sie dem Prinzip der Subsidiarität entsprechen und der Komplexität der Aufgaben in ihrer jeweiligen lokalen, regionalen und internationalen Verantwortung gerecht werden.

Umgang mit Zielkonflikten

München pflegt eine Kultur, auftauchende Zielkonflikte transparent, regelmäßig und in einer sektorübergreifenden Perspektive darzulegen. München wird dafür geschätzt, bei Zielkonflikten kooperative und kreative Lösungsstrategien anzuwenden.

Offene und attraktive Ausstrahlung

München pflegt einen intensiven und offenen Austausch mit Städten und Stadtregionen in Deutschland, Europa und weltweit. Die Stadt besitzt eine national und international profilierte Ausstrahlung. München entwickelt seine hohe Attraktivität als lebenswerter und sicherer Wohn-, wettbewerbsfähiger Unternehmens- und leistungsfähiger Wissens-, Kultur-, Kreativitäts- und Innovationsstandort weiter. München achtet auf die langfristige Tragfähigkeit seiner wirtschaftlichen Entwicklung, sichert die Grundlagen der hohen Lebensqualität zum Wohle aller Münchnerinnen und Münchner und wirkt kurz- und langfristigen negativen Wachstumseffekten entgegen.

Offenheit und Austausch

München ist geprägt von einem Geist der Offenheit, des Austausches und der Solidarität. Im Dialog mit nationalen und internationalen Partnerinnen und Partnern setzt sich München für eine zukunftsgerichtete Entwicklung von Städten und Stadtregionen in Deutschland und weltweit ein. Die Stadt München wird dafür geschätzt, dass sie eigene Erfahrungen weitergibt und von guten Beispielen lernt.

Anziehungskraft und Tragfähigkeit

München sorgt für ein sicheres und wirtschaftlich, gesellschaftlich und kulturell attraktives Umfeld, das Unternehmen am Standort München in ihrer Weiterentwicklung unterstützt und anziehend bleibt für neue und innovative Gründungen. München sichert durch hochwertige und zukunftsfähige Infrastrukturen seinen Platz als international wettbewerbsfähiger Unternehmensstandort und setzt auf eine breit diversifizierte Wirtschaftsstruktur. Die langfristige ökologische und soziale Tragfähigkeit der wirtschaftlichen Entwicklung gibt dabei die Grenzen des weiteren Wachstums vor.

Lebensqualität und Entfaltung

München wahrt seine hohe Attraktivität als Wohnstandort, Lebensraum und Kulturstadt für alle Bevölkerungsgruppen. Die Stadt minimiert die negativen Begleiterscheinungen, die sich aus der Weiterentwicklung der Stadt ergeben und sichert langfristig für seine Bewohnerinnen und Bewohner die Grundlagen der hohen Lebensqualität. Sie bietet Freiheiten und Angebote, die es auch zuziehenden Menschen ermöglicht, sich mit ihren Fähigkeiten und Potenzialen zu entfalten und zur Bereicherung der Stadt beizutragen.

Wissens-, Kultur-, Kreativitäts- und Innovationsstandort

München stärkt seine Wissensbasis in Bildung und Forschung und schafft den notwendigen Freiraum zur Entfaltung von Kreativkräften und zur Stärkung von Innovationspotenzialen. Die Stadt nutzt die Chancen, die sich aus dem Wandel der Wirtschaftsstruktur hin zu wissensintensiven und kreativen Tätigkeiten ergeben, und setzt hierbei gezielt auf die Potenziale aller erwerbsfähigen Frauen und Männer. München stärkt aktiv den Austausch zwischen Kultur und Kreativwirtschaft und befördert damit deren Innovationskraft.

Attraktivität und Aufmerksamkeit

München stärkt durch breite, vielfältige und innovative kulturelle Angebote sowie Sportereignisse, die auf unterschiedliche Zielgruppen ausgerichtet sind, zukunftsweisende Architektur und innovative Stadtentwicklungsprojekte die Attraktivität der Stadt für ihre Einwohnerinnen und Einwohner und erreicht dadurch gleichzeitig sowohl eine regionale als auch eine hohe internationale Präsenz und Aufmerksamkeit.

Solidarische und engagierte Stadtgesellschaft

München anerkennt die Potenziale und akzeptiert die Folgen einer wachsenden und vielfältiger werdenden Stadtgesellschaft. Sie stärkt die wechselseitige Verantwortung und den Zusammenhalt innerhalb der Gesellschaft und fördert die Chancengerechtigkeit und die Beteiligungsmöglichkeiten und -fähigkeiten aller Einwohnerinnen und Einwohner. Polarisierungstendenzen in allen Bereichen der Gesellschaft wirkt sie aktiv entgegen.

Sozialer Ausgleich

München führt seine Politik des sozialen Ausgleichs fort und wirkt Marginalisierungstendenzen präventiv entgegen. Die Stadt setzt sich für ein verantwortungsvolles Miteinander und eine Gesellschaft ein, in der soziale und kulturelle Mobilität weiterhin möglich ist und sozial benachteiligte Gruppen nach ihren spezifischen Potentialen und Lebenslagen unterstützt und gefördert werden.

Bildungslandschaft

München entwickelt eine gerechte und anpassungsfähige Bildungslandschaft – Bildung verstanden als umfassender Prozess, der kulturelle Bildung, Weiterbildung und lebenslanges Lernen mit einschließt –, die eine Verzahnung der unterschiedlichen Akteurinnen und Akteure im Sinne einer Verantwortungsgemeinschaft anstrebt und bestehende Defizite ausgleicht. Dadurch werden gleichermaßen die persönliche Entwicklung der Einzelnen und die wirtschaftliche Innovationskraft ermöglicht als auch eine gesellschaftliche Integrationsfunktion erfüllt.

Befähigung

München fördert die Handlungsautonomie seiner Bürgerinnen und Bürger. Die Stadt unterstützt sie bei der Stärkung ihrer sozialen und kulturellen Kompetenzen und ermöglicht es ihnen, ihre Interessen selbstverantwortlich und selbstbestimmt einzubringen und die Stadt mit gestalten zu können.

Zivilgesellschaftliches Engagement

München fördert und anerkennt das zivilgesellschaftliche Engagement. Als Nährboden für eine aktive Beteiligung an der urbanen Entwicklung stärkt München die Identifikation und Auseinandersetzung der Bürgerinnen und Bürger mit der Stadt und ihren Themen sowie die Verwurzelung in den einzelnen Stadtteilen.

Gesunde Stadt

München schützt und fördert die Gesundheit und das Wohlbefinden der Stadtbevölkerung im Zusammenwirken von individueller und kommunaler Verantwortung. Gemeinsam mit den anderen Akteurinnen und Akteuren im Gesundheitsbereich engagiert sich München für eine bedarfsgerechte gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung, in der sowohl der individuelle Zugang der Einzelnen zum Gesundheitssystem gesichert ist als auch die Bedürfnisse bestimmter Zielgruppen berücksichtigt sind.

Teilhabe und Chancengerechtigkeit

München fördert die Teilhabe, die Chancengleichheit und den Abbau von Diskriminierung aller in München lebenden Menschen, unabhängig von Alter, Geschlecht, kultureller und sozialer Herkunft, Behinderung, sexueller Identität, Weltanschauung und Religion.

Qualitätsvolle und charakteristische Stadträume

München bietet seinen Bewohnerinnen und Bewohnern in ihrem Lebensumfeld erlebbare und bedürfnisgerechte Qualitäten und Infrastrukturen in unterschiedlichen Facetten. Die Stadt pflegt ihre urbanen Traditionen, die sich in einem produktiven Spannungsfeld bewegen zwischen kontinuierlicher Qualität und wagemutiger Innovation. Die Stadt folgt in ihrer räumlichen Entwicklung dem Grundsatz "kompakt, urban, grün". Die bestehenden Qualitäten der Vielfalt und Durchmischung werden weiterentwickelt. Dabei nutzt München seine knappen Flächenreserven und den öffentlichen Raum kreativ und verantwortungsvoll, d.h. auf die Lebensqualität und den Ausgleich von Interessen bedacht. Die Stadt legt in der baulichen Entwicklung Wert auf ein ausgewogenes Zusammenspiel zwischen gestalterischen Qualitäten und vielfältigen, flexiblen Nutzungsmöglichkeiten, urbaner Dichte und städtischen Rückzugsräumen, leistungsfähiger Infrastruktur und ökologischer Funktionsfähigkeit. Die einzelnen Stadtteile wahren und schärfen ihre charakteristischen Profile als Wohn- und Arbeitsstandorte für ihre je spezifischen Bevölkerungsmischungen.

Nutzungsvielfalt und -durchmischung

München sichert und erhöht die heutige Nutzungsvielfalt und -durchmischung in der Stadt und den einzelnen Stadtteilen und ermöglicht die Befriedigung vielfältiger Nutzungsbedürfnisse. Die Stadt achtet auf flexible Nutzungsmöglichkeiten und die Anpassungsfähigkeit baulicher und räumlicher Strukturen.

Zentrum und funktionsfähige Stadtteile

München stärkt sein attraktives Zentrum. Gleichzeitig entwickelt die Stadt ihre polyzentrische und vernetzte Struktur funktionsfähiger Stadtteile mit unterschiedlichen Profilen, Angeboten und Qualitäten weiter. Die Stadt bietet Raum für unterschiedliche Lebens- und Arbeitsformen sowie für unterschiedliche Einkommensklassen.

Wohnen und sozialräumliche Durchmischung

München bemüht sich um einen ausgewogenen Wohnungsmarkt und folgt dabei dem Grundsatz der sozialräumlichen Mischung in einer sozial integrierten Stadt. Die Stadt stellt die Schaffung eines qualitativ und quantitativ ausreichenden Wohnungsangebotes unter Berücksichtigung der differenzierter werdenden Nachfrage sicher.

Wohnumfeld

München schafft für alle Bewohnerinnen und Bewohner ein lebenswertes, kulturell attraktives und gesundheitsförderliches Wohnumfeld mit qualitätsvollen Grünflächen und öffentlichen Räumen. Die Stadt sichert eine bürgernahe und mit kurzen Wegen erreichbare Versorgung mit Gesundheits-, Sozial-, Sport-, Bildungs- und Kulturangeboten und fördert eine wohnungsnaher Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs.

Städtebauliche Qualitäten

München legt in allen Teilräumen Wert auf hohe Qualitäten von Städtebau und Freiraum. Diese Qualitäten beruhen auf den historischen Formen, Nutzungen und Maßstäblichkeiten und werden mit neuen und mutigen Impulsen weiterentwickelt. Mittels wettbewerblicher Verfahren und einem ausgeprägten öffentlichen Diskurs wird ein überdurchschnittliches Qualitätsniveau gesichert, das auch den notwendigen Anforderungen an den Klimaschutz Rechnung trägt. Besondere Beachtung erhält die Gestaltung der Stadtränder. Diese werden durch die Förderung urbaner Strukturen und städtebaulicher Qualitäten sowie eine Steigerung der

Attraktivität des Landschaftsbildes und als Erholungsraum, der mit dem Rad und zu Fuß erreichbar ist, gestärkt und aufgewertet.

Qualifizierte Innenentwicklung

München setzt vorrangig auf eine qualifizierte Innenentwicklung. Diese sichert auch bei zunehmender urbaner Dichte ein attraktives Freiraumangebot, ein durchmischtes und gesundheitsförderliches Wohn- und Arbeitsumfeld sowie Kultur- und Freizeitangebot für die Bevölkerung.

Stadt- und klimaverträgliche Mobilität

München fördert eine stadt- und klimaverträgliche Mobilität in der Stadt und der gesamten Region. Die Stadt berücksichtigt dabei die Mobilitätsbedürfnisse aller Gesellschafts- und Altersgruppen sowie des Wirtschaftsverkehrs. Sie richtet sich langfristig auf postfossile Mobilitätsformen aus und fördert den dafür nötigen Umbau und Weiterentwicklung der Verkehrsinfrastruktur (z.B. Ausbau der Elektromobilität, sowohl in Form von MIV als auch öffentlichem Individualverkehr (Carsharing, Car to go) in enger Verzahnung mit einem gut ausgebautem ÖPNV-, Fuß- und Radwegenetz).

Siedlungsstrukturen und Landschaftsräume

München fördert mittels einer umsichtigen baulichen Erneuerung der bestehenden Stadt klima-, ressourcen- und landschaftsschonende Siedlungs- und Baustrukturen und sorgt für ein gesundes Stadtklima. Die Stadt setzt sich ein für die Aufwertung, Vernetzung und Ausdehnung der Landschafts- und Erholungsräume in der Stadt und der gesamten Region.